

Auslandssemester Erfahrungsbericht *Budapest*

05.09.2022- 13.01.2023

Anna Schnaus, BA Innenarchitektur

Im Mai entschied ich mich dazu, mein Auslandssemester in Budapest, Ungarn zu verbringen. Ich wollte die gesamten 18 Wochen dort absolvieren. Mein Praktikum fand im Zeitraum vom 05.09.2022 bis zum 13.01.2023 statt. Ich arbeitete in dem Innenarchitekturbüro „ MádiLáncos Studio“. In dem Büro arbeiten derzeit ca. 30 Angestellte. Hauptsächlich sind die Projekte kommerzieller Innenausbau.

Nachdem ich mich für ein Praktikum in Budapest entschieden hatte, kam ich durch einen Bekannten in Kontakt mit einem ungarischen Designer, der in Budapest tätig ist. Er half mir dabei, Innenarchitekturbüros zu finden, an die es sich lohnen würde, eine Bewerbung zu schicken. Am Anfang habe ich an ca. 5 Büros eine Bewerbung verschickt. Die ersten Rückmeldungen kamen schon sehr schnell. Viele der Büros hatten aber schon ihre Praktikanten-Stellen besetzt. Dies lag vor allem daran, dass ich mit dem Bewerbungsprozess erst recht spät angefangen hatte.

Auch das Büro, in dem ich mein Praktikum gemacht habe, meldete sich sehr schnell zurück. Der restliche Bewerbungsprozess gestaltete sich sehr unkompliziert und schnell. Die hauptsächliche Kommunikation erfolgte über E-Mail. Nur zum Unterschreiben des Vertrages musste ich 1,5 Monate vor dem Praktikumsbeginn in das Büro nach Budapest. Bei dieser Gelegenheit wurde mir auch das Büro schon mal gezeigt und ich konnte mich mit einem der Geschäftsführer unterhalten.

Gleich nachdem ich die Zusage des Büros hatte, begann ich mit der restlichen Planung. Die meisten Themen ergaben sich wie von selbst und bedurften keiner großen Planung. Die Anreise erfolgte per Zug, allerdings schon im Juli, da ich meine freie Zeit bis zum Beginn des Praktikums am Balaton verbrachte. Die Anreise nach Budapest war auch mit dem Zug 4 Tage vor dem Praktikum.

Auch die Wohnsituation ergab sich sehr schnell, da bei einer Freundin gerade ein Zimmer in ihrer WG in Budapest frei geworden war. In der WG haben wir zu viert gewohnt. Meine drei Mitbewohnerinnen studieren Tiermedizin und kommen aus Deutschland. Wir haben miteinander Deutsch gesprochen.

Die Lage der Wohnung ist perfekt, es ist alles sehr angenehm, mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

Mit meinem Praktikumsplatz hatte ich sehr viel Glück. Das Büro ist ein Innenarchitekturbüro, welches hauptsächlich Büros plant, wobei auch vereinzelt Hotels und Wohnungen geplant werden.

In dem Büro arbeiten ca. 30 Mitarbeiter*innen. Hauptsächlich wurde ungarisch gesprochen. Zwei der Mitarbeiterinnen können kein Ungarisch, daher wurde auch häufig englisch gesprochen.

Ich habe 35 Stunden die Woche gearbeitet und wurde direkt in den regulären Arbeitstag mit einbezogen. In dem Büro wurde der Entwurfsprozess in einzelnen Prozesse aufgeteilt, aus denen sich die verschiedenen Gruppen ergeben. Ich wurde in die technische Gruppe eingeteilt.

Die Gruppe hat primär die Ausführungsplanungen gemacht und die Pläne dafür gezeichnet. Das Büro arbeitet mit ArchiCAD, ich musste also in meiner freien Zeit vor dem Praktikum das Programm lernen. Ich musste auch vor Beginn des Praktikums einen ArchiCAD Einstufungstest machen.

Meine Aufgaben bestanden darin, die Ausführungspläne für die Projekte, in die ich eingeteilt wurde, zu zeichnen.
Vom ersten Tag an durfte ich sehr selbständig arbeiten und bei Bedarf nachfragen und um Hilfe bitten.

Da mein Praktikum unbezahlt war, sparte ich bereits nach Zusage des Platzes für den Aufenthalt. Ich finanzierte ihn schließlich durch die Förderung von Erasmus+ und durch ein weiteres Hochschulstipendiums GoGlobal Praxis. Tendenziell ist der Lebensunterhalt günstiger.

Ich hatte mir direkt am Anfang meines Aufenthaltes ein Wise-Konto erstellt, diese Karte bietet einem die Möglichkeit, fast kostenlos Euro in Forint zu wechseln, mit einem tagesaktuellen Kurs.

Ich habe mir für ca 8,50 Euro im Monat ein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel gekauft. Mit diesem Ticket konnte man mit dem Bus, der Metro, der Tram, der Straßenbahn und den Bahnen in den Außenbezirk von Budapest fahren. Generell sind die öffentlichen Verkehrsmittel in Budapest sehr günstig und wirklich verlässlich und angenehm zu nutzen. Meiner Meinung nach lohnt es sich nicht mit einem Auto zu fahren, da viel Verkehr herrscht und die öffentlichen Verkehrsmittel viel schneller sind.

Man kann sich aber auch sehr günstig über Bolt ein Taxi bestellen, falls man ein Auto benötigen sollte.

In den ersten paar Tagen vor dem Beginn des Praktikums hat mir meine beste Freundin Budapest gezeigt.

In den ersten Wochen des Praktikums war ich so erschöpft, dass ich unter der Woche nicht wirklich viel gemacht habe.

Alle zwei Wochen bin ich an den Wochenenden freitags nach dem Praktikum zu meinen Großeltern gefahren.

An den Wochenenden in Budapest habe ich dann versucht, mir so viel wie möglich anzuschauen. Das kulturelle Angebot in der Donaumetropole scheint niemals zu enden und ist sehr vielfältig und interessant. Es gibt zahlreiche Museen, tolle Stadtführungen und ein sehr vielfältiges architektonisches Angebot.

Auch mit der WG haben wir viele Sachen zusammen gemacht, wie zum Beispiel Kürbis schnitzen, in Clubs gehen oder einfach nur einen gemütlichen Filmabend.

Selbst nach 5 Monaten habe ich immer noch das Gefühl, nur einen Bruchteil der wunderschönen Stadt gesehen zu haben. Egal wo man hingeht, man findet immer etwas, was man noch nicht gesehen hat.

Ich kann allen empfehlen, die Möglichkeit eines Praktika im Ausland wahrzunehmen. Es ist eine großartige Möglichkeit, eine neue Kultur, neue Leute und neue Perspektiven kennenzulernen.

Man lernt in dieser Zeit sehr viel über sich selbst und wie man mit neuen Situationen zurecht kommt.

Ich kann also ein Auslandspraktikum wirklich nur empfehlen und würde es immer wieder machen. Und ich bin mir auch sehr sicher, dass ich Budapest zeitnah erneut besuchen werde.



Donau Ufer



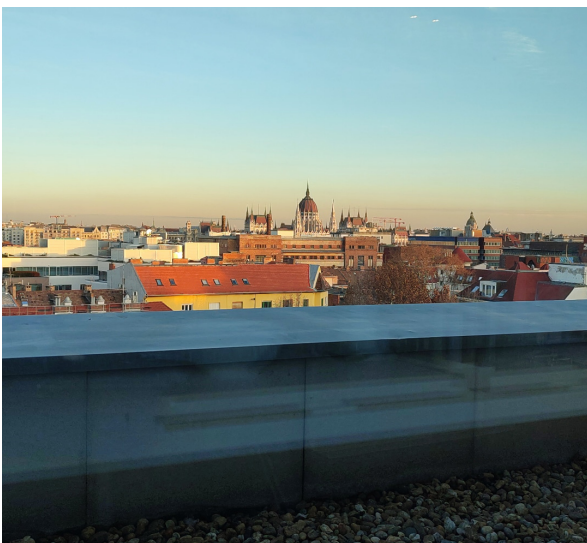
Decken Fresco in der Oper



Donau Ufer



Eingangstor



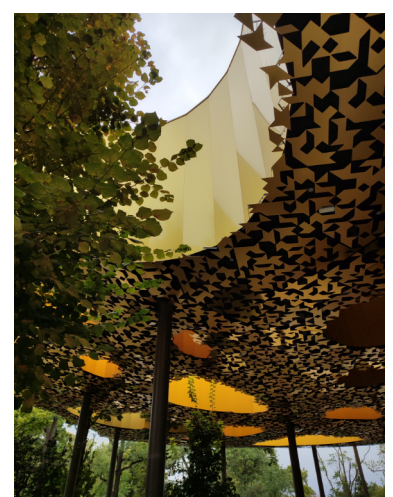
Aussicht aus dem Büro



Szent István terem- Budai Vár



Büro Alltag



House of Music